



# Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

## Erntebericht

Montag, 05.10.2020

Gestern war Erntedank – der richtige Moment um inne zu halten und zu überlegen, welche Ernte habe ich dieses Jahr eingefahren? (Im übertragenen Sinn ;O) Was habe ich gesät und was ist daraus geworden – ist meine Saat aufgegangen? Und freue ich mich über die Früchte meiner Arbeit? Was durfte ich alles ernten in diesem Jahr? Wofür bin ich dankbar? Was wurde mir unverdient geschenkt? Worauf hätte ich verzichten können? Wo blieb trotz größter Mühe und Sorgfalt die Ernte aus? Was ist vor seiner Zeit verwelkt, was verspätet erblüht? Welches Unkräutlein hat sich vielleicht als nützlich erwiesen und welche hochgelobte Zuchtpflanze hat sich als Reifall entpuppt?

Meine Ernte fällt in diesem Jahr definitiv ganz anders aus als erwartet – vieles von dem, was ich Anfang des Jahres gesät habe wurde im Keim erstickt, durfte nicht aufblühen. Vieles war mühsamer als in den Jahren zuvor. Ich war gezwungen mich ständig auf neue Bedingungen einzustellen – das war eine große Herausforderung und ist es noch ...

Aber bei aller Mühe und Sorge, bei allem Frust und Verdruss, den mir dieses Jahr bis jetzt beschert hat überwiegt doch die Dankbarkeit. Es gibt so vieles, was ich nie ausprobiert, gelernt, erfahren, versucht hätte, wenn mich dieses kleine Virus nicht dazu gezwungen hätte. Es ist aus der Not heraus soviel Neues entstanden und da war viel Gutes und Brauchbares dabei. Ich habe die Freude über Alltägliches wieder entdeckt und über Selbstverständliches Staunen gelernt. Es war heilsam zu erleben, auf welche unverzichtbaren Dinge man problemlos verzichten kann. Und ich bin dankbar für die Erkenntnis auf was ich unter keinen Umständen verzichten will.

**„Ich will mich nicht mit dem abgeben, was sinnlos und wertlos ist. Hilf mir dabei!“**

Psalm 119,37

Melanie Dietrich, 38 Jahre, Pfarrerin in Germersheim

